

Einleitung

Lieber Dirigent,

vor Ihnen liegt ein Unterrichtswerk, das aus jahrelanger Erfahrung geschrieben wurde. Erfahrung die während der täglichen Arbeit mit Bläserklassen aber auch mit der Entwicklung namenhafter Instrumentalschulen wie "Hören, lesen & spielen" gesammelt wurde. Mit dem Autorenteam aus Jaap Kastelein und Michiel Oldenkamp ist ein didaktisches Spitzenwerk garantiert. Mit 'Gemeinsam lernen & spielen' ist eine Bläserklassenschule entstanden, die nicht nur während der Bläserklassestunde, sondern auch im Instrumentalunterricht eingesetzt werden kann. Damit sofort klar ist, wozu welche Stücke gehören, wurde im Layout mit zwei Hauptfarben gearbeitet. Die Stücke die gemeinsam gespielt werden, haben blau gedruckter Titel während die Stücke für den Instrumentalunterricht einen grünen Titel haben. Die gemeinsamen Stücke sind ganz klar als Lieder zum zusammen musizieren gedacht. Das Akzent liegt hier auf Gruppendynamik und Spaß an der Musik. Die Stücke für den Instrumentalunterricht wurden von sehr erfahrenen Lehrer in die Methode eingepasst. Sie gehen tiefer in die Charaktereigenschaften der einzelnen Instrumente ein und fördern den Kindern durch ein leicht höheres Niveau als die andere Stücke.

ANFANG

Um den Anfang in den gemeinsamen Proben gut verlaufen zu lassen haben wir vier Vorlektionen geschrieben. Da in der Praxis erst nach einigen Wochen mit dem gemeinsamen Spielen angefangen wird, können die Instrumentallehrer die Schüler in diesen ersten Unterrichtsstunden mit den Lektionen 1 bis 4 gezielt auf die erste Probe vorbereiten. Vorteil hiervon ist, dass es den Spielern von manchen Instrument ermöglicht wird, in dem Unterricht mit dem Lehrer, erst die Töne zu lernen, die für das Instrument etwas leichter sind als die Töne, womit die Bläserklasse anfängt. Es werden dazu Instrumentaufbau, Atemtechnik, Noten lesen, zählen u.v.m. behandelt und in Lektion 5 sind alle Schüler auf dem gleichen Stand, egal welches Instrument sie spielen. Die Blechblasinstrumente mit Ventilen können eine Quinte spielen, die Schüler auf Holzblasinstrumente, wissen wie die Klappen funktionieren usw. Das Notenbild in Lektion 5 sieht optisch einfacher aus wie in den ersten vier Lektionen. Das ist mit absicht so gemacht weil die Schwierigkeit hier nicht in den Noten, sondern im Zusammenspiel liegt und die Schüler dafür ihre volle Aufmerksamkeit brauchen.

ATMUNG UND LEGATO

Vor allem bei jungen Kindern ist es wichtig, viel Zeit und Energie in die richtige Atemtechnik zu investieren. Damit die Luft ungehindert in das Instrument fließen kann, haben wir in den Anfangslektionen wertvolle Übungen aufgenommen die vor allem die Koordination zwischen Luftströmung und Zunge fördern. Viele Übungen werden erst Legato gespielt und danach mit Zungenansatz. Da die Posaune eine komplett abweichende Zungenansatz für das Legato benötigt (sonst klingen überall Glissando) haben wir in den Bläserklassestücken auf das Legato verzichtet. Das wird für alle andere Blasinstrumente in der Instrumentalschule verarbeitet.

LEKTIONEN

'Gemeinsam lernen & spielen' ist in Lektionen verteilt. Die Lektionen dienen vor allem der Übersicht und müssen nicht zwingend in einer Unterrichtsstunde durchgearbeitet werden. Jeder Lektion fängt mit einer Übersicht der Lerninhalte an. Eine komplette Übersicht aller Lerninhalte finden Sie auf den letzten Seiten dieser Partitur. Die Reihenfolge der einzelnen Lektionen ist nicht frei zu gestalten, sie bauen auf einander auf. Wir gehen davon aus, dass die Kinder noch kein Instrument spielen, wenn sie in der dritten Klasse mit dieser Schule anfangen. Die schule endet in Band 2 auf dem Leistungsstand für das JMLA-Abzeichen in Junior. Es muss aber erwähnt werden, dass der theoretischer Teil noch separat mit den Kindern erlernt werden muss. Das schließt sich aber der gängigen Praxis an.

EINSPIELEN

In vielen Fällen findet die Probe der Bläserklasse während der Schulzeit statt. Die Anstrengungen der anderen Stunden sorgt bei manchen Kindern dafür, dass sie müde oder aufgereggt in die Probe kommen. Wir haben die Erfahrung, dass eine Gruppe sich viel besser auf die Probe einstellt, wenn die Probe mit einer gemeinsamen Einspielübung anfängt. In manchen Lektionen sind Warming Ups für die ganze Gruppe geschrieben, da wo das nicht der Fall ist, bieten wir Ihnen Material an, um selber eine gute Einspielübung zusammen zu stellen. Notenmaterial dazu finden Sie immer am Anfang einer Lektion, nach den Lerninhalten. Die Übungen können als Vorbereitung auf bestimmte Taktarten oder auch als Training für das Gehör gestaltet werden. Zusätzlich werden in den ersten vier Lektionen Atemübungen angeboten, die zusammen mit dem Instrumentallehrer gemacht werden. Diese Übungen lassen sich sehr gut auf die komplette Gruppe übertragen und wir empfehlen deshalb, auch diese Atemübungen beim einspielen mit einzubeziehen. Wenn die Kinder sich auf ihre Atmung konzentrieren, geht davon eine beruhigende Wirkung aus die z.B. auch bei Yoga Anwendung findet.



Website www.gemeinsamlernenundspielen.de

Benutzername: partitur1

Passwort:

Bestellnummer: 115-020

Gemeinsam lernen & spielen, Band 1

Komplette Schule für Instrumentalunterricht und Bläserklasse

Jaap Kastelein
Michiel Oldenkamp

An dieser Schule wirkten mit:

Lindy Adema (Fotografie), van der Glas B.V. (Instrumente), Eckhard Faisst (Fotografie), Gabriele Fink (Textkorrektur), Jan Holtrop (Trompetenlehrer), Nynke Klijn Hesselink (Hornlehrerin), Hermann Haege (Klarinettenlehrer), Jilt Jansma (Posaunenlehrer), Fabian Maier (Schlagzeuglehrer), Jerry Riedijk (grafischer Entwurf, Website), Klaus Rudolf (Fotografie), Carolin Schneider (Flötenlehrerin), Yamaha (Bilder von Instrumenten), Sieger Zuidersma (Illustrationen)

MP3-Dateien produziert von Jaap Kastelein

© Copyright 2015 by BLÄSER-SCHULEN-VERLAG
Heitersheim, Deutschland

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung und/oder Veröffentlichung dieses Buches, auch einzelner Teile, mittels Druck, Fotokopie, Mikrofilm etc. ohne schriftliche Einwilligung des Herausgebers verboten.

Gedruckt in der EU



Euphonium

1

Aufbauen des Euphoniums



Das Euphonium im Koffer

Die einzelnen Teile des Euphoniums

Vergleiche mal dein Euphonium mit dem Instrument auf dem Bild hier unten. Hat dein Euphonium die gleichen Teile?



115-012 Euphonium

Blastechnik

1. Atme ganz aus und danach locker ein (halb voll). Schließe deinen Mund und mache ein kleines Loch zwischen deine Lippen, wobei du deine Backen wie auf diesem Bild an deine Backenzähne ziehst. Schau mal im Spiegel, wie du das machst. Blase Luft durch das Löchlein, als würdest du 'FFF' sagen, und spüre mit deiner Hand vor dem Mund, was passiert.



2. Diese Übung machst du ohne Euphonium. Dein Lehrer zählt und du bläst. Bei 'vier' atmest du ein und bei 'eins' bläst du die Luft aus (wie bei Schritt 1).



3. Jetzt das Gleiche ein paar Mal hintereinander.



Wie atmest du richtig? 1. Lege deine Hände auf deinen Bauch, etwas unter die Rippen. 2. Atme ein paar Mal aus und ein. Spürst du, wie dein Bauch sich nach außen und nach innen bewegt? Die Muskeln, die dafür sorgen, sind die Muskeln, die du beim Blasen verwendest.



115-012 Euphonium

5

Posaune

1

Aufbauen der Posaune



Die Posaune im Koffer

Die einzelnen Teile der Posaune

Vergleiche mal deine Posaune mit dem Instrument auf dem Bild hier unten. Hat deine Posaune die gleichen Teile?



115-013 Posaune

Blastechnik

1. Atme ganz aus und danach locker ein (halb voll). Schließe deinen Mund und mache ein kleines Loch zwischen deine Lippen, wobei du deine Backen wie auf diesem Bild an deine Backenzähne ziehst. Schau mal im Spiegel, wie du das machst. Blase Luft durch das Löchlein, als würdest du 'FFF' sagen, und spüre mit deiner Hand vor dem Mund, was passiert.



2. Diese Übung machst du ohne Posaune. Dein Lehrer zählt und du bläst. Bei 'vier' atmest du ein und bei 'eins' bläst du die Luft aus (wie bei Schritt 1).



3. Jetzt das Gleiche ein paar Mal hintereinander.



Wie atmest du richtig? 1. Lege deine Hände auf deinen Bauch, etwas unter die Rippen. 2. Atme ein paar Mal aus und ein. Spürst du, wie dein Bauch sich nach außen und nach innen bewegt? Die Muskeln, die dafür sorgen, sind die Muskeln, die du beim Blasen verwendest.



115-013 Posaune

5

Die ersten Töne



1. Mache wieder ein kleines Loch zwischen deine Lippen (wie bei Punkt 1 auf Seite 5). Wenn du dieses Loch jetzt ein wenig kleiner machst und etwas kräftiger bläst, beginnen deine Lippen zu vibrieren und du merkst, dass Druck in deinem Bauch entsteht. Wenn du es richtig machst, hörst du ein Geräusch wie das von einem Roller oder einer Hummel. Dieses Geräusch nennen wir 'Buzzen'. Sobald du zu blasen aufhörst, sollte der Druck im Bauch wieder weg sein (entspannen).

2. Nimm das Mundstück mit der rechten Hand zwischen Daumen, Zeigefinger und Mittelfinger und setze es an deinen Mund. Das Mundstück sollte nicht mittig auf den Lippen sitzen, sondern etwas nach oben versetzt sein, so wie du es auf dem Bild sehen kannst. 'Buzze' jetzt einen langen Ton und Sorge dafür, dass der Ton schön gerade bleibt und die Höhe sich nicht verändert. Das geht etwas einfacher, wenn du ein circa 20 cm langes Stück Gartenschlauch an dein Mundstück machst.



Position des Mundstücks

3. Wenn du das Loch kleiner oder größer machst und fester oder weniger fest reinbläst (also den Druck im Bauch veränderst), dann kannst du höhere oder tiefere Töne spielen. * kleineres Loch + mehr Druck = höherer Ton. * größeres Loch + weniger Druck = tieferer Ton.



4. Mach jetzt das Mundstück auf dein Euphonium und versuche, einen Ton auf deinem Euphonium zu 'buzzen'. Wenn du es richtig machst, hörst du einen Euphoniumton. Bei manchen Spielern entsteht ein hoher Ton, bei anderen Spielern ein tiefer Ton. Dein Lehrer kann dir sagen, welchen Ton du gespielt hast.

115-012 Euphonium

Spielhaltung



Hier hältst du das Euphonium mit der linken Hand.



Die Finger der rechten Hand legst du so auf die Ventile



So sieht eine gute Spielhaltung aus: Sitze gerade und lehne dich nicht mit dem Rücken an die Stuhllehne.

5. Diese Übung machst du erst ohne (1.) und danach mit (2.) dem Euphonium. Dein Lehrer zählt und du spielst einen Ton.



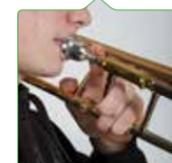
115-012 Euphonium

7

Spielhaltung



2. Du hältst die Posaune mit der linken Hand. Auf diesem Bild kannst du sehen, wie du das am besten machst.



3. Mit der rechten Hand bewegst du den Zug. Zwei Finger liegen unterhalb und zwei oberhalb des Zugrohrs. Der Daumen kommt an das Stäbchen. Auf dem Bild siehst du genau, wie du den Zug festhalten musst.



4. So sieht eine gute Spielhaltung aus: Sitze gerade und lehne dich nicht mit dem Rücken an die Stuhllehne. Die Posaune soll zu deinem Mund kommen und nicht du zur Posaune. Wenn du die Zugverriegelung aufmachst und den Zug bewegst, merkst du, wie sich das Gewicht der Posaune verlagert. Hier musst du mit der linken Hand gegensteuern. Die Posaune darf nicht nach unten sinken, wenn du den Zug ausfährst.



115-013 Posaune

6

Der erste Ton in fünf Schritten



1. Mache wieder ein kleines Loch zwischen deine Lippen wie bei Punkt 1 auf Seite 5. Wenn du dieses Loch jetzt ein wenig kleiner machst und etwas kräftiger bläst, beginnen deine Lippen zu vibrieren und merkst du, dass Druck in deinem Bauch entsteht. Wenn du es richtig machst, hörst du ein Geräusch wie von einem Roller oder einer Hummel. Dieses Geräusch nennen wir 'Buzzen'. Sobald du aufhörst mit blasen sollte der Druck im Bauch wieder weg sein (entspannen).



Position des Mundstücks

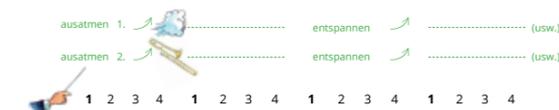


3. Wenn du das Loch kleiner oder größer machst und fester oder weniger fest reinbläst (also den Druck im Bauch veränderst), dann kannst du höhere oder tiefere Töne spielen. * kleineres Loch + mehr Druck = höherer Ton. * größeres Loch + weniger Druck = tieferer Ton.



4. Mach jetzt das Mundstück auf deine Posaune und versuche, einen Ton auf deiner Posaune zu 'buzzen'. Wenn du es richtig machst, hörst du einen Posaumenton. Bei manchen Spielern entsteht ein hoher Ton, bei anderen Spielern ein tiefer Ton. Dein Lehrer kann dir sagen, welchen Ton du gespielt hast.

5. Diese Übung machst du erst ohne (1.) und danach mit (2.) der Posaune. Dein Lehrer zählt und du spielst einen Ton.



115-013 Posaune

7

Tuba

1

Aufbauen der Tuba



Die Tuba im Koffer

Die einzelnen Teile der Tuba

Vergleiche mal deine Tuba mit dem Instrument auf dem Bild hier unten. Hat deine Tuba die gleichen Teile?



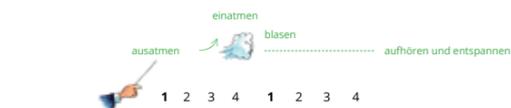
115-014 Tuba

Blastechnik

1. Atme ganz aus und danach locker ein (halb voll). Schließe deinen Mund und mache ein kleines Loch zwischen deine Lippen, wobei du deine Backen wie auf diesem Bild an deine Backenzähne ziehst. Schau mal im Spiegel, wie du das machst. Blase Luft durch das Löchlein, als würdest du 'FFF' sagen, und spüre mit deiner Hand vor dem Mund, was passiert.



2. Diese Übung machst du ohne Tuba. Dein Lehrer zählt und du bläst. Bei 'vier' atmest du ein und bei 'eins' bläst du die Luft aus (wie bei Schritt 1).



3. Jetzt das Gleiche ein paar Mal hintereinander.



Wie atmest du richtig?

1. Lege deine Hände auf deinen Bauch, etwas unter die Rippen.
2. Atme ein paar Mal aus und ein. Spürst du, wie dein Bauch sich nach außen und nach innen bewegt? Die Muskeln, die dafür sorgen, sind die Muskeln, die du beim Blasen verwendest.



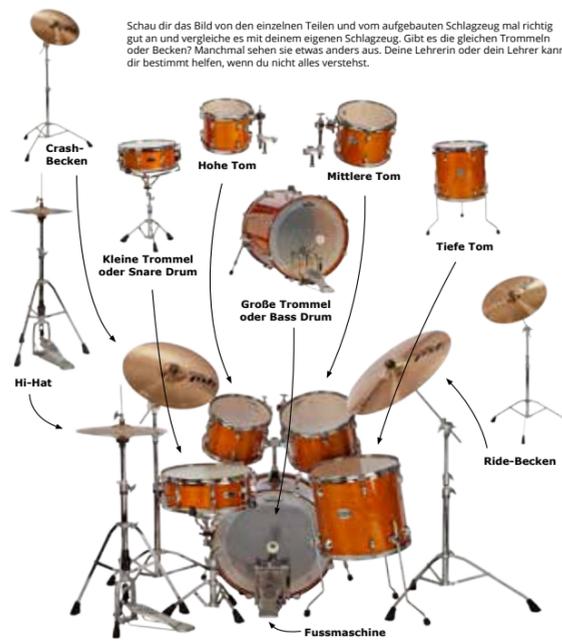
115-014 Tuba

5

Drumset

1

Aufbauen des Schlagzeugs



4

115-017 Drumset

Stockhaltung in sechs Schritten

Wie der Ansatz bei den Blasinstrumenten, so ist auch die Bewegung, die unser Stock beim Schlag auf das Fell vollzieht, sehr wichtig. Im Folgenden wird dir gezeigt, wie du die Eigenschaften der Stöcke und Felle ausnutzen kannst.

1. Um ein Gefühl für den Stock zu bekommen, balancieren wir den Stock auf unserem Zeigefinger. Finde die richtige Balance, so wie es im Bild gezeigt wird.



2. Nachdem wir den Stock ausbalanciert haben, rutschen wir mit dem Zeigefinger in das hintere Drittel des Stocks. Dadurch verlagert sich der Schwerpunkt nach vorne und der Stock fällt automatisch auf die Trommel (s. Bild 1). Nun drücken wir mit der anderen Hand das Stockende nach unten (s. Bild 2), lassen schlagartig los und sehen, wie die Stockspitze nach unten saust (s. Bild 3). Das Fell wirkt für den Stock wie ein Trampolin und er springt mehrmals auf und ab. Dieses Zurückspringen nennt man Rebound.



Bild 1



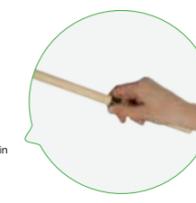
Bild 2



Bild 3

Suche nun den besten Punkt für den Stock auf deinem Zeigefinger, wo der Stock die meisten Sprünge machen kann. Diesen Punkt nennt man „Drehpunkt“. Mache diese Übung auch mit der linken Hand.

3. Nachdem du den optimalen Drehpunkt des Stockes gefunden hast, merke bzw. markiere dir diese Stelle, zum Beispiel mit Tape.



Achte darauf, dass zwischen Daumen und Zeigefinger bzw. Daumen und Mittelfinger ein Abstand in der Größe eines 1 Euro Einwurfschlitzes entsteht.

115-017 Drumset

5

Die ersten Töne



1. Mache wieder ein kleines Loch zwischen deine Lippen (wie bei Punkt 1 auf Seite 5). Wenn du dieses Loch jetzt ein wenig kleiner machst und etwas kräftiger bläst, beginnen deine Lippen zu vibrieren und merkst du, dass Druck in deinem Bauch entsteht. Wenn du es richtig machst, hörst du ein Geräusch wie das von einem Roller oder einer Hummel. Dieses Geräusch nennen wir 'Buzzen'. Sobald du zu blasen aufhörst, sollte der Druck im Bauch wieder weg sein (entspannen).

2. Nimm das Mundstück mit der rechten Hand zwischen Daumen, Zeigefinger und Mittelfinger und setze es an deinen Mund. Das Mundstück sollte nicht mittig auf den Lippen sitzen, sondern etwas nach oben versetzt sein, so wie du es auf dem Bild sehen kannst. 'Buzzen' jetzt einen langen Ton und Sorge dafür, dass der Ton schön gerade bleibt und die Höhe sich nicht verändert. Das geht etwas einfacher, wenn du ein circa 20 cm langes Stück Gartenschlauch an dein Mundstück machst.



Position des Mundstücks



3. Wenn du das Loch kleiner oder größer machst und fester oder weniger fest reinbläst (also den Druck im Bauch veränderst), dann kannst du höhere oder tiefere Töne spielen.
* kleineres Loch + mehr Druck = höherer Ton.
* größeres Loch + weniger Druck = tieferer Ton.



4. Mach jetzt das Mundstück auf deine Tuba und versuche, einen Ton auf deiner Tuba zu 'buzzen'. Wenn du es richtig machst, hörst du einen Tubaton. Bei manchen Spielern entsteht ein hoher Ton bei anderen Spielern ein tiefer Ton. Dein Lehrer kann dir sagen, welchen Ton du gespielt hast.

115-014 Tuba

Spielhaltung



Hier hältst du die Tuba mit der linken Hand.



Die Finger der rechten Hand legt du so auf die Ventile



So sieht eine gute Spielhaltung aus: Sitze gerade und - falls dein Stuhl eine Lehne hat - nicht mit dem Rücken an die Stuhllehne.

5. Diese Übung machst du erst ohne (1.) und danach mit (2.) der Tuba. Dein Lehrer zählt und du spielst einen Ton.



115-014 Tuba

7

Stockhaltung in sechs Schritten - 2

4. Halte den Stock jetzt an der markierten Stelle entweder mit Daumen und Zeigefinger oder mit Daumen und Mittelfinger. Entscheide dich für eine der beiden Möglichkeiten.



5. Die anderen Finger werden in beiden Fällen locker um den Stock herum gelegt.



6. Jetzt drehen wir unseren Handrücken nach oben und halten den Stock wie bei Punkt 4 und 5 beschrieben.



Linke Hand

Rechte Hand

6

115-017 Drumset

Die richtige Spielposition

1. Nun begeben wir uns in die Ausgangsposition am Schlagzeug. Wir halten die Stockspitzen über die Mitte der kleinen Trommel und unsere Handrücken zeigen wie bei Punkt 6 nach oben. Dabei bilden die Stöcke mit unserem Körper ein Dreieck.



2. Zuletzt schauen wir auf die richtige Sitzposition. Dabei ist zu beachten, dass unser Rücken gerade ist. Zudem sollten wir mit den Fußsohlen ohne Probleme den Boden bzw. die Pedale berühren können. Außerdem achten wir darauf, dass unsere Kniegelenke nicht zu weit gebeugt sind. Das Bild zeigt dir eine optimale Sitzposition. Versuche, diese so genau wie möglich einzunehmen.



115-017 Drumset

7

8

✓

Atemzeichen

5

Taktnummer

Einspielübung für Orchester

Ziel:
Spielgefühl eines Dreivierteltaktes erfahren.

Arbeitsform:
Das Orchester wird in drei Gruppen verteilt. Jede Gruppe kriegt einen Ton zugewiesen und spielt den Ton vorab zur Kontrolle. Der Dirigent dirigiert einen sehr langsamen Dreivierteltakt, z.B. Tempo 60. Jede Gruppe spielt ihren Ton drei Mal hinter einander, danach ist ein Takt Pause bevor die Gruppen das gleiche wiederholen. Die Reihenfolge kann durch Handzeichen vom Dirigent bestimmt werden. Die Schlagzeuger werden in einer Gruppe eingeteilt.

Beispiel:

Neue Töne

Flöte		
Klarinette in B		
Altsaxophon		
Tenorsaxophon		
Trompete in B		
Horn in F		
Tenorhorn in B		
Euphonium		
Posaune		
Tuba		
Stabspiele		
Perkussion		
Drumset		

Fl.	
Kl.	
A. Sax.	
T. Sax.	
Trp.	
Hn.	
Thrn.	
Euph.	
Pos.	
Tb.	
St.	
Perk.	
Drums	

Querflöte

8.1 Warm-up

mp3 Trage auch in diesem Lied die Atemzeichen ein.

Klarinette Oehler

8.1 Warm-up

mp3 Trage auch in diesem Lied die Atemzeichen ein.

Klarinette Boehm

8.1 Warm-up

mp3 Trage auch in diesem Lied die Atemzeichen ein.

Altsaxophon

8.1 Warm-up

mp3 Trage auch in diesem Lied die Atemzeichen ein.

Tenorsaxophon

8.1 Warm-up

mp3 Trage auch in diesem Lied die Atemzeichen ein.

Trompete

8.1 Warm-up

mp3 Vorübung: Mache erst ein Martinshorn auf deinem Mundstück. Versuche dabei immer höher und tiefer zu kommen. Trage auch in diesem Lied die Atemzeichen ein.

Horn

8.1 Warm-up

mp3 Vorübung: Mache erst ein Martinshorn auf deinem Mundstück. Versuche dabei immer höher und tiefer zu kommen. Trage auch in diesem Lied die Atemzeichen ein.

Tenorhorn

8.1 Warm-up

mp3 Vorübung: Mache erst ein Martinshorn auf deinem Mundstück. Versuche dabei immer höher und tiefer zu kommen. Trage auch in diesem Lied die Atemzeichen ein.

Querflöte

9.8 Der Ton c'

mp3 + demo

c'

9.9 Die Bogenbrücke

mp3

Vorübung:

9.10 Freier Fall

mp3

Vorübung:

Zusätzliche Stücke findest du auf www.gemeinsamlernenspielen.de

Klarinette Oehler

9.8 Der Ton a' (London Bridge)

mp3 + demo

a'

Achte darauf, dass dein Daumen beim a' die Klarinette nicht berührt.

Lon - don bridge is fall - ing down, fall - ing down, fall - ing down.

Lon - don bridge is fall - ing down. My fair La - dy.

9.9 Der Zeigefinger

mp3

Vorübung:

9.10 Hetz mich nicht

mp3

Vorübung:

Zusätzliche Stücke findest du auf www.gemeinsamlernenspielen.de

Tenorsaxophon

9.8 Drei mal drei ist neune

mp3 + demo

a''

9.9 London Bridge

mp3

Vorübung:

Lon - don bridge is fall - ing down, fall - ing down, fall - ing down.

Lon - don bridge is fall - ing down. My fair La - dy.

9.10 Hetz mich nicht

mp3

Vorübung:

Zusätzliche Stücke findest du auf www.gemeinsamlernenspielen.de

Trompete

9.8 Der Ton a' (Drei mal drei ist neune)

mp3 + demo

a'

9.9 London Bridge

mp3

Vorübung:

Lon - don bridge is fall - ing down, fall - ing down, fall - ing down.

Lon - don bridge is fall - ing down. My fair La - dy.

9.10 Hetz mich nicht

mp3

Vorübung:

Zusätzliche Stücke findest du auf www.gemeinsamlernenspielen.de

Klarinette Boehm

9.8 Der Ton a' (London Bridge)

mp3 + demo

a'

Achte darauf, dass dein Daumen beim a' die Klarinette nicht berührt.

Lon - don bridge is fall - ing down, fall - ing down, fall - ing down.

Lon - don bridge is fall - ing down. My fair La - dy.

9.9 Der Zeigefinger

mp3

Vorübung:

9.10 Hetz mich nicht

mp3

Vorübung:

Zusätzliche Stücke findest du auf www.gemeinsamlernenspielen.de

Altsaxophon

9.8 Drei mal drei ist neune

mp3

Diese Note hast du auf Seite 14 schon gelernt. Schreibe den Notennamen unter die Note und male den richtigen Griff in die Tabelle.

es'

9.9 London Bridge

mp3

Vorübung:

Lon - don bridge is fall - ing down, fall - ing down, fall - ing down.

Lon - don bridge is fall - ing down. My fair La - dy.

9.10 Hetz mich nicht

mp3

Vorübung:

Zusätzliche Stücke findest du auf www.gemeinsamlernenspielen.de

Horn

9.8 Der Ton es' (Drei mal drei ist neune)

mp3 + demo

es'

9.9 London Bridge

mp3

Vorübung:

Lon - don bridge is fall - ing down, fall - ing down, fall - ing down.

Lon - don bridge is fall - ing down. My fair La - dy.

9.10 Hetz mich nicht

mp3

Vorübung:

Zusätzliche Stücke findest du auf www.gemeinsamlernenspielen.de

Tenorhorn

9.8 Der Ton a' (Drei mal drei ist neune)

mp3 + demo

a'

9.9 London Bridge

mp3

Vorübung:

Lon - don bridge is fall - ing down, fall - ing down, fall - ing down.

Lon - don bridge is fall - ing down. My fair La - dy.

9.10 Hetz mich nicht

mp3

Vorübung:

Zusätzliche Stücke findest du auf www.gemeinsamlernenspielen.de

♩ = 90

Trage in diesem Lied die 'echten' Atemzeichen ein.

♩ = 100

9

13

Dieses Lied kann zur Vorbereitung der Achtelnote als Zweihalbertakt dirigiert werden.

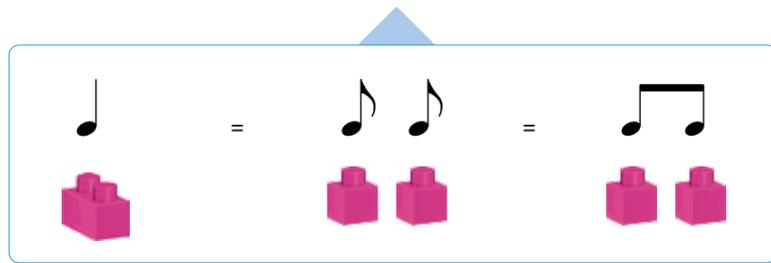
$\text{♩} = 100$ oder:

Die blau gedruckten Noten werden von den Holzblasinstrumenten gespielt, die roten von den Blechblasinstrumenten und die schwarzen vom ganzen Orchester.

*)In dieser Lage kann das Horn schon mit den anderen Instrumenten mitspielen, es klingt dann aber nicht mehr unisono.

5

Eine Achtelnote dauert halb so lang wie eine Viertelnote.
Oft wirst du zwei Achtelnoten auf einem Schlag spielen.
Diese werden dann mit einem Balken verbunden.



11.1 Vorübung (zu 11.1, Die Achtel kommen)

Dieses Stück könnt ihr wieder zusammen ausführen.
Die obere Zeile wird dabei gesungen und die untere Zeile geklatscht.

Singen (Rap):

Achtel auf dem 2. Schlag.

1.
 2.

Notiere über jede Achtelgruppe eine Zahl, die angibt, auf welchem Schlag sie gespielt werden muss.

$\text{♩} = 85$

2

Flöte Stabsp. (8va b.)
Trompete Klarinette in B
Altsaxophon
Horn in F
Tenorhorn Tenorsax. (8va)
Euphonium Tuba (8va b.)
Posaune
Tambourin
Perkussion
Drumset

Guck doch mal da, schau doch mal hier. Sind die Ach - tel - no - ten bei dir?

R R L R R R L R R L R L R R L R

Fl. St.
Trp. Kl.
A. Sax.
Hn.
Thrn. T. Sax.
Euph. Tb.
Pos.
Perk.
Drums

Zwei auf dem Schlag, weil ich das mag. Komm doch ger - ne zu mir.

♩ = 100

1. St. Flöte
Stabsp. (8va b.)

2. St.

1. St. Trompete
Klarinette in B

2. St.

1. St. Altsaxophon

2. St.

1. St. Horn in F

2. St.

1. St. Tenorhorn
Tenorsax. (8va)

2. St.

1. St. Euphonium
Tuba (8va b.)

2. St.

1. St. Posaune

2. St.

Perkussion

Drumset

Holzblock

5

1. St. Fl. St.

2. St.

1. St. Trp. Kl.

2. St.

1. St. A. Sax.

2. St.

1. St. Hn.

2. St.

1. St. Thrn. T. Sax.

2. St.

1. St. Euph. Tb.

2. St.

1. St. Pos.

2. St.

Perk.

Drums

9

*Stimmkreuzung